

Lenau, Nikolaus: Jugend und Liebe (1836)

- 1 Die Jugend folgt, ein Rosenblatt, den Winden;
- 2 Wenn, jung getrennt, sich wiedersehn die Alten,
- 3 Sie meinen doch, in ihren ernsten Falten
- 4 Den Strahl der süßen Jugend noch zu finden.

- 5 Des Dauerns Wahn, wer läßt ihn gerne schwinden?
- 6 Mag auch ein Herz, das uns geliebt, erkalten,
- 7 Wir suchen immer noch den Traum zu halten,
- 8 Nur stiller sei geworden sein Empfinden.

- 9 Die Jugend folgt, ein Rosenblatt, den Lüften;
- 10 Noch leichter als die Jugend flieht die Liebe,
- 11 Die nur des Blattes wonnereiches Düften.

- 12 Und dennoch an den herben Tod des Schönen,
- 13 Im treuen Wahn, als ob es ihm noch bliebe,
- 14 Kann sich das Herz auch sterbend nicht gewöhnen.

(Textopus: Jugend und Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60354>)